

## PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn/Campus Künzelsau:

### **Masterstudenten auf Erkundungstour an der amerikanischen Ostküste**

- Kulturpolitik „hautnah“ erfahren: Kultureinrichtungen in Philadelphia und New York besucht
- Reiseprojekt unterstreicht den theoretisch-praktischen Ansatz der Reinhold-Würth-Hochschule

**Heilbronn/Künzelsau, Oktober 2009.** Eine USA-Exkursion mit Bildungshintergrund absolvierten 16 Masterstudierende der Hochschule Heilbronn, Reinhold-Würth-Hochschule am Campus Künzelsau: Während der zehntägigen Stippvisite des Studiengangs Betriebswirtschaft und Kultur-Freizeit- und Sportmanagement in Philadelphia und New York konnten die Teilnehmer die bisher theoretisch behandelten Unterschiede zwischen amerikanischer und deutscher Kulturpolitik „hautnah“ erfahren. Eingebettet in das Seminar Global Culture unter der Leitung von Prof. Dr. Hermann-Josef Kiel besuchte die Gruppe in Begleitung von Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christa Zeller verschiedene Kultureinrichtungen in den beiden Metropolen. Dabei stand das Seminar zusammen mit Prof. Dr. Cecilia Fitzgibbon von der Drexel University, Arts Management Department in Philadelphia zum Thema „Historischer Hintergrund kultureller Einrichtungen in den USA“ im Mittelpunkt. Der anschließende lockere Austausch mit den amerikanischen Kommilitonen intensivierte den Besuch zusätzlich. „Ziel der Reise war es, Informationen über Kulturarbeit und -management in den USA, insbesondere im Bereich Marketing zu gewinnen, um im Vergleich mögliche Aspekte für unser Studium übernehmen zu können“, erklärt Masterstudent Dominik Fischbach. Weiterhin stand in Philadelphia ein Besuch des Arden Theater und des Kimmel Center for Performing Arts auf dem Programm, bevor es weiter nach New York in das renommierte Museum of Modern Art, das Goethe Institut sowie zu einem Termin im Kulturamt ging.

### **Höhepunkt des bisherigen Masterstudiums**

„Die Besuche der Institutionen haben die Unterschiede der Kulturfinanzierung zwischen Deutschland und den USA deutlicher erkennen

lassen, als erwartet“, so Masterstudent Jochen Lindner. „Angesichts der weitaus geringeren staatlichen Finanzierung müssen US-amerikanische Einrichtungen viel stärker betriebswirtschaftlich denken und setzen die Bereiche Fundraising und Sponsoring, sowie die Membership-Programme zur finanziellen Unterstützung professionell um. Hier konnten wir eine Menge Inputs mitnehmen“, so Lindner weiter. „Alles in allem lässt sich die Exkursion als absoluter Höhepunkt des bisherigen Masterstudiums bezeichnen“, resümiert Lindner. „Das direkte Erleben amerikanischer Kultur und ihrer Einrichtungen unterstreicht den theoretisch-praktischen Ansatz des Studiengangs an der Reinhold-Würth-Hochschule, dessen Erfolg sicher auch in solchen Reise-Projekten begründet ist.“

---

### **Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik**

*Mit nahezu 6000 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Fachhochschulen in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 41 Bachelor- und Masterstudiengängen. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elited Gedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.*

**Weitere Informationen und Studienberatung:** Christa Zeller, Hochschule Heilbronn, Campus Künzelsau, Reinhold-Würth-Hochschule, Daimlerstr. 35, 74653 Künzelsau, Telefon: 0 79 40-1306-240, E-Mail: [zeller@hs-heilbronn.de](mailto:zeller@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de/bk](http://www.hs-heilbronn.de/bk)

**Pressekontakt Hochschule Heilbronn:** Martina Bräsel (Leitung Pressestelle), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-554, Telefax: 0 71 31-25 24 70, E-Mail: [braesel@hs-heilbronn.de](mailto:braesel@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)